

Autor	Beitrag
petergaukler 17.02.2020 16:56	Interessant was der Beirat Bayern da fordert , das wäre vermutlich das Ende des Glücksspiels in der jetzigen Form ! Text: 17.02.2020 10:15 Glücksspielneuregulierungsstaatsvertrag (GlüNeuRStV) Betroffenenbeirat Bayern mit klaren Forderungen an die Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland Die Forderungen des Beirats sind eindeutig formuliert: • Generelles Werbeverbot für Glücksspiele, das die Dachmarkenwerbung der Anbieter miteinbezieht • Die Abschaffung von Glücksspielangeboten in öffentlichen Räumen, die nicht ausschließlich dafür vorgesehen sind (z.B. Gast- oder Raststätten) • Die Abschaffung von Lokalitäten mit Glücksspielangeboten in Wohngebieten und Innenstädten • Die Einführung einer personenbezogenen Spielerkarte glücksspielübergreifend (online und terrestrisch) • Ein Einzahlungslimit pro Monat, das online und terrestrisch gilt und deutlich unter den momentan vorgesehenen 1.000 Euro Verlustlimit liegt • Kein zeitgleiches paralleles Glücksspiel (online und terrestrisch) bei unterschiedlichen Anbietern und Spielgeräten ermöglichen • Verbot von Live-Wetten • Die Einführung eines ganzheitlichen glücksspielartübergreifenden Sperrsystems (online und terrestrisch) in Deutschland mit einer Mindestsperrzeit von zwölf Monaten • Die Einführung eines neu entwickelten Sozialkonzeptes, unabhängig, aber mit einer Mitwirkungspflicht von Betreibern • Die Einführung einer Schadens-Ausgleichs-Abgabe und somit Beteiligung der Glücksspielindustrie an den von ihr verursachten sozialwirtschaftlichen Kosten :Zeigefinger: pg.
Lachschlag 17.02.2020 19:45	Bayern ist...ach ich lass es besser. Lieber anders herum: aber das reagierende Spielsystem geht für Bayern ok? Sry, aber ergibt keinen Sinn!!!

